

SDG 13
WAS MUSS GESCHEHEN, DAMIT DIE DRINGENDEN MASS-
NAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG DER GLOBALEN ERDERWÄRMUNG
UND IHRE FOLGEN ENDLICH UMGESETZT WERDEN?



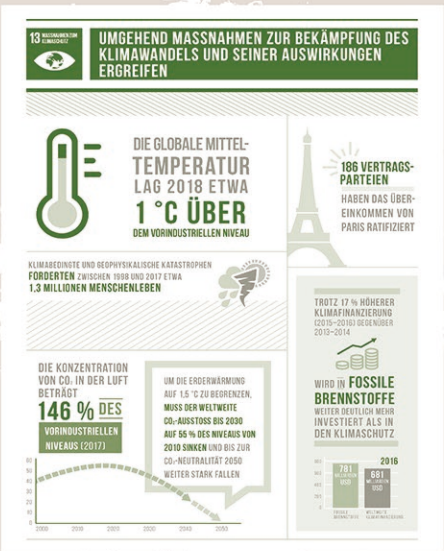
**„Laber net!
Tua was!“**

**Ein guter Tag
hat 100 Punkte**

Was meint das genau? Mit einer Handy-App kannst du deine täglichen Aktivitäten in Punkte umrechnen. Ziel ist es, mit allen Tätigkeiten eines Tages nicht mehr als 100 Punkte zu verbrauchen. Diese entsprechen rund 6,8 kg CO₂. Das ist jene Menge, die du durch deine Handlungen maximal ausstoßen darfst, um das Klima weiter im Gleichgewicht zu halten.

Wenn du mehr Punkte benötigst, lebst du auf Kosten von anderen Menschen oder künftigen Generationen!

So hilft dir die App, ein verantwortungsvolles Leben zu führen und die eigene Lebensqualität zu steigern. Nimmst du es ernst, ändern sich deine Einstellungen bei Konsum, Ernährung und Mobilität. Bereits in wenigen Minuten lässt sich damit dein Lebensstil analysieren. Vor allem zeigt die App dir auf, wo es sich lohnt Punkte zu sparen und mit guten Vorsätzen zu beginnen.



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



Tu du's
Teile online
deine Ideen, wie wir den
Klimawandel bekämpfen
können und verwende
#2030isnow

**EL NIÑO
- DAS KLIMAPHÄNOMEN**

Der Klimawandel wird bestehende Klimaphänomene verstärken. Dazu zählt auch „El Niño - das Kindchen“, weil es auf der Südhalbkugel immer um die Weihnachtszeit eintritt und das Wetter weltweit beeinflusst.

13

Die Temperatur, die steigt, das Eis der Pole schmilzt. Der Meeresspiegel steigt, ein neues Atlantis naht. Uns Menschen ist es gegönnt, das Klima spielt verrückt! Bei der Produktion von CO₂ sind wir alle mit dabei!

Arme Länder trifft es wieder hart, ihnen bleibt gar nichts erspart: Waldbrände und Wirbelsturm, die Regenzeiten bleiben aus. Immer mehr Wasser versiegt, Trockenheit frisst das Land. Ernteausfall und Hungersnot, Menschen sterben.

Doch uns hier geht es gut. Doch uns stört die Menschenflut, die verzweifelt flieht und neue Heimat sucht. Wir stecken alle mitten drin!

Uns Menschen ist es gegönnt, das Klima spielt verrückt! Bei der Produktion von CO₂ sind wir alle mit dabei!

Die Erde ist in Gefahr - und das nicht erst seit diesem Jahr. Alle sind etwas angespannt, nur nicht Mr. Donald Trump! Regenwälder werden weiterhin gerodet, Jedes Ökosystem zerfällt und der Mensch will Fleisch: Massentierhaltung.

Doch uns hier geht es gut. Doch uns fehlt der nötige Mut, die Probleme endlich anzuerkennen, obwohl so viele Hüte brennen!

ZIEL 13: MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
VON MARGARET DE MEER

DAS KLIMA VERÄNDERT SICH!

NEBEN NATÜRLICHEN VERÄNDERUNGEN HABEN MENSCHEN DURCH IHR VERHALTEN DAS KLIMA IN DEN LETZTEN 200 JAHREN STARK BEEINFLUSST

WIR MÜSSEN UNS AUF EXTREME WETTERVERHÄLTNISSE UND NATURKATASTROPHEN - EINE FOLGE DER KLIMAERWÄRMUNG - VORBEREITEN!

CO₂ IN DER ATMÖSPHÄRE → KLIMA-ERWÄRMUNG

REINHAUF DER OZONSCHICHT

WASSERANWACHSEN GEGEN DÜRREN VERBESSERN

WAS ZU TUN IST

PLANE MACHEN

BILDUNGS-MASSNAHMEN

WIRTSCHAFTLICHE FÄHIGKEIT UND HILFEN VERBESSERN

ZUM WOHE ALLER MENSCHEN MÜSSEN ALLE NATIONEN GEMEINSAM MITHELFEN, DIE KLIMAERWÄRMUNG AUFZUHALTEN UND SICH AN IHRE AUSWIRKUNGEN ANZUPASSEN.

COMICS UNITING NATIONS

SDG 14

ÜBERLEGT EUCH, WIE EINE NACHHALTIGE NUTZUNG DER OZEANE, MEERE UND DER SCHUTZ DER MEERES-TIERWELT ERREICHT WERDEN KANN!

2050 GIBT ES IM MEER MEHR PLASTIK ALS TIERE. WOLLT IHR AUF EINER PLASTIKINSEL URLAUB MACHEN?



300 Tonnen Plastik landen jede Stunde im Meer.

- Drei Viertel der Erde sind von den Weltmeeren bedeckt, die 97 Prozent des Wassers ausmachen.
- Über drei Milliarden Menschen verdienen ihren Lebensunterhalt dank der Artenvielfalt der Meere und der Küsten.
- 200 Millionen Menschen leben weltweit von der Fischerei.
- Bisher wurden 200.000 Tierarten entdeckt, es wird jedoch vermutet, dass es bis zu einer Million Arten sein könnten.

Wichtigstes der insgesamt zehn Ziele für die Meeresrettung: Bis 2020 die Jagd und die Überfischung regulieren, illegale und zerstörerische Fischerei stoppen und wissenschaftliche Pläne ausarbeiten, die den Erhalt der Arten sowie die maximale Nachhaltigkeit garantieren.

OZEANE, MEERE UND MEERESRESSOURCEN IM SINNE NACHHALTIGER ENTWICKLUNG ERHALTEN UND NACHHALTIG NUTZEN

DIE OZEANVERSÄUERUNG IST
SEIT DER VOR-INDUSTRIELLEN ZEIT UM **26 %** GESTIEGEN UND SOLL BIS 2100 UM 100-150 % ANSTIEGEN

MIT DEM ANSTIEG DES SAURENHEITS KÖNNEN DIE KÜSTEN WENIGER KÜSTENWANDERER ZUGELASSEN WERDEN.

DER ANTEIL DER FISCHBESTÄNDE INNERHALB BIOLOGISCH NACHHALTIGER GRENZEN SANK VON **90 %** (1974) AUF **67 %** (2015)

87 LÄNDER SIND UNTERZEICHNER DES ÜBEREINKOMMENS ÜBER HAFENSTRAßEN MASSNAHMEN, DES ERSTEN VERBINDLICHEN INTERNATIONALEN ÜBEREINKOMMENS GEGEN ILLEGALE, NICHT GEMELOTETE UND UNREGULIERTE FISCHEREI

104 VON 220 KÜSTENGEBIETEN HABEN DIE WASSER-QUALITÄT IHRER KÜSTENWASSER VERBESSERT (2012-2019)

17 % DER GEWÄSSER INNERHALB NATIONALER HOHEITSGEBIETE STEHEN UNTER SCHUTZ

MEHR ALS **DOPPELT** SO VIELE WIE 2010

HOW LONG UNTIL IT'S DECOMPOSED?

ESTIMATED DECOMPOSITION RATES OF WASTE IN OUR OCEANS

REDUCE REUSE RECYCLE



Item	Estimated Decomposition Rate
BANANA PEEL	2-4 weeks
WOOL SOCK	1-5 years
PLASTIC BAG	10-100 years
PAPER BAG	5 months
APPLE CORE	2 months
MILK CARTON	5 years
LEATHER SHOE	50-60 years
NYLON FABRIC	30-40 years
BATTERY	100 years
PLASTIC BOTTLE	450 years
GLASS BOTTLE	1 million years
MONOFILAMENT FISHING LINE	600 years
DISPOSABLE DIAPER	450-500 years
RUBBER BOOT SOLE	50-80 years
FOAMED PLASTIC CUP	50 years
ALUMINUM CAN	100-200 years

14 LEBEN UNTER WASSER





Hässlich

Nichts ist so hässlich wie Überfischung. Mach einen Unterschied. Kauf nachhaltigen Fisch.

„Laber net! Tua was!“

Alternativen zu Plastik

- ... für Schüler*innen
 - Heftumschläge aus Papier oder Stoff
 - Unlackierte Bleistifte/Holzfarben
 - Eigene Trinkflasche mitnehmen und wiederbefüllen
- ... beim Einkaufen
 - Stofftasche von zuhause mitnehmen
 - Obst und Gemüse auf Märkten unverpackt und regional kaufen
 - Für Käse und Wurst eigene Box mitnehmen
- ... in der Küche
 - Gläser statt Plastikboxen
 - Bienenwachstücher statt Frischhalte- oder Alufolie
 - Waschbare Putzlappen aus Stoff verwenden
- ... im Badezimmer
 - Zahnpulver statt Zahncreme, Zahnbürste aus Holz/Bambus
 - Festes Shampoo und Duschgel statt in Plastikverpackung
 - Kosmetikprodukte im Glas



Grüne Kosmetik RATGEBER



GREENPEACE



Das ergibt doch einfach keinen Sinn! Dreiviertel der Erde ist mit Meerwasser bedeckt, da müsste der Fischvorrat doch unerschöpflich sein? Das hat keiner recht gecheckt, unsere Meere sind voll verdröckelt. Tausende Meeressäuger verenden voller Qual, 300 Tonnen Plastik oder mehr landen jede Stunde im Meer! Die schönsten Strände sind mit Plastik überschwemmt! Auch Mikroplastik ist 'ne Plage, passiert einfach jede Kläranlage, gelangt über Flüsse schlussendlich in die Weltmeere, landet durch Fischfutter wieder auf unserem Teller! Plastikteppiche wachsen schneller, haben die Größe Mitteleuropas schon erreicht!

Plastikverpackungen erfüllen ihren Zweck! Alles andere kümmert uns wohl einen Dreck! Warum kriegen wir das nicht in Griff? Sind wir wirklich so schwer von Begriff? Flaschenpfand und Mehrwegplastik müssen her!

Bohrinsel, Schifffahrt und Militär machen unter Wasser sehr viel Lärm! Die Orientierung der Meeressäuger wird dadurch gestört!

Aus: Der Weltatlas, Jahrgang 1990. Die Karte ist Teil der 'Jugendbeobachter' Serie für UN-Kinderrechte.

ZIEL 14: LEBEN UNTER WASSER

VON MARGREET DE HEER

DER GROSSTEIL UNSERES PLANETEN IST MIT WASSER BEDECKT! DAS MÜSSEN WIR TUN, UM UNSERE OZEANE ZU SCHÜTZEN:

1. VERSCHMUTZUNG VERMEIDEN UND REDUZIEREN
2. ÖKOsysteme SCHÜTZEN
3. ÜBERFISCHUNG UND ILLEGALES FISCHEN BEENDEN
4. NACHHALTIGE FISCHFANG-METHODEN ENTWICKELN
5. WISSENSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT
 - WISSEN VERBESSERN
 - TECHNOLOGIEN VERBESSERN
 - VERGIFTUNG DER MEERE VERMINDERN
6. INTERNATIONALE GESETZE SCHAFFEN UND EINHALTEN
 - ABKOMMEN

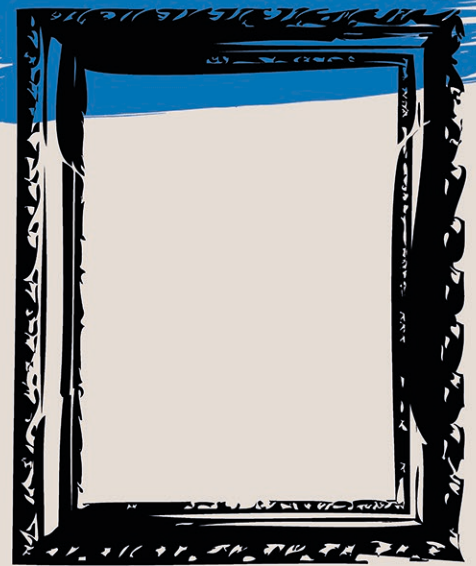
COMICS UNITING NATIONS





Tu du's
Überlege,
wie kann man den
**UNTERWASSER-
LÄRM**
für Meerestiere
einschränken?

What's your story?



MSC-GÜTESIEGEL FÜR FISCHEREI: SO STEHT DER WWF ZU DIESEM THEMA

Bei nachhaltigem Fischkauf versprechen Gütesiegel schnelle Orientierungshilfe. Doch welchen Siegeln kann man trauen? Der WWF hat 1997 das **MSC-Siegel für Meeresfisch** und 2010 das **ASC-Siegel für Aquakulturen** eingeführt. Zudem hat er einen Ratgeber online gestellt und hilft mittels Ampelsystem, eine möglichst nachhaltige Wahl beim Fischkauf zu treffen. Dennoch müssen die Standards stetig erhöht werden, weil das Überfischen und die Meeresverschmutzung den Fischbestand weltweit bedrohen.

Was MSC-zertifizierte Fischereien einhalten:

1. Sie dürfen nicht zur Überfischung führen. Bei bereits erschöpften Fischbeständen muss die Fischerei eingeschränkt werden.
2. Sie müssen das Ökosystem erhalten. Wertvolle Lebensräume dürfen nicht durch die Fischerei zu Schaden kommen. Beifang von Jungfischen und anderen Meerestieren muss gering sein.
3. Sie müssen Bestandteil eines effektiven Verwaltungssystems sein, das Gesetze und internationale Standards sowie Pkt. 1 und 2 einhält.

MSC ist für den WWF eine Antwort auf den langjährigen Stillstand in der Fischereipolitik. Jahrzehntlang gab es von politischer Seite keine Maßnahmen für eine nachhaltigere Fischerei. Der WWF hat auf die Macht der Konsumenten gesetzt. Für Fischereien war es der Anreiz nachhaltiger zu arbeiten.



Wusstest du, dass über
drei Milliarden Menschen
von der Artenvielfalt
der Meere und Küsten leben?

„Laber net!
Tua was!“

Meeresschutz geht uns alle an!

Entsorge unverbrauchte Medikamente in der Apotheke!
Unsachgemäß über den Ausguss oder die Toilette entsorgte Medikamente gelangen in das Abwasser.

Prüfe deinen Bedarf und die Qualität von Nahrungsmitteln
Ein Umdenken in der Art, wie wir Landwirtschaft betreiben, ist notwendig. Es muss weniger Dünger eingesetzt werden, der über die Flüsse ins Meer gelangt. Um diese Veränderungen zu schaffen, müssen wir als Konsument*innen unseren Fleischverbrauch verringern und auf artgerechte Tierhaltung achten.

Vermeide Einwegplastik
Es gibt gute Alternativen, die du nutzen kannst. Wichtig ist auch der sorgsame Umgang mit Plastikverpackungen, um zu hindern, dass sie achtlos in der Natur weggeworfen werden. Nur so lässt sich der Zustand der Meere verbessern.



COVID-MÜLL: MASKEN UND HANDSCHUHE LANDEN IM MEER

Die Weltmeere haben schon ein Abfallproblem – und die Coronavirus-Pandemie verschlimmert die Situation erheblich – warnen Umweltschutzorganisationen. Einwegmasken, Schutzhandschuhe und leere Desinfektionsmittelflaschen könnten tonnenweise in den Ozeanen landen. Besonders vom „Covid-Müll“ betroffen ist das Mittelmeer und viele Küsten Asiens, da die Masken nicht nur durch menschliche Unachtsamkeit ins Meer gelangen, sondern auch vom Wind dorthin getragen werden.



THE LARGEST LESSON OF THE WORLD

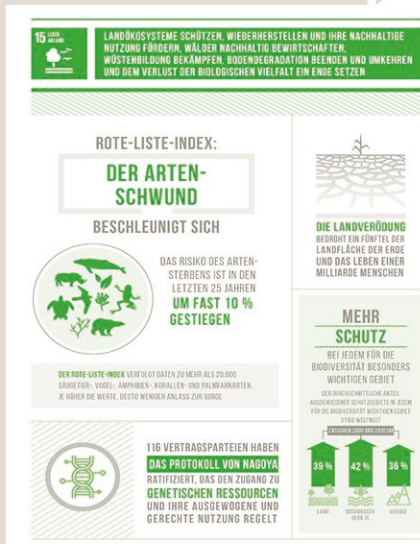


Der erste Teil des Wortes kommt auch sicher bekannt vor: „Bio“ steht auf dem Kompostimer oder auf Lebensmitteln im Supermarkt. Meistens ist damit etwas Natürliches gemeint: Müll, der verrottet und wieder als Erde verwendbar wird, oder Lebensmittel, die ohne künstliche Hilfen z.B. ohne Einsatz von „Pestiziden“ (Insektengift) hergestellt werden.

- „Bio“ hat also mit Natur zu tun: mit Pflanzen, Tieren und ihren Lebensräumen.
- „Divers“ bedeutet „verschieden“.
- „Biodiversität“ = „verschiedene Natur“: Die verschiedenen Tierarten, Pflanzenarten und Lebensräume.

Die Artenvielfalt geht langsam zurück. So sind fast 80% der Schmetterlingsarten bedroht und **knapp** vier Prozent sind **ausgestorben**! Natürlich sind schon immer mal wieder Arten ausgestorben, doch so schnell wie heute ging das noch nie, und daran ist vor allem der Mensch schuld. Wir geben immer mehr schädliche Abgase in die Luft ab, roden Wälder und vernichten die Meere. Viele Menschen leben in solcher Armut, dass sie es sich im wahrsten Sinne des Wortes nicht leisten können, auf unsere Umwelt ausreichend Rücksicht zu nehmen...

Umso mehr sollten wir hier bei uns aktiv sein, um etwas gegen das Verschwinden der Biodiversität zu unternehmen.



Das könnt ihr tun, um die Biodiversität zu schützen

1. Müll trennen
2. Einen Komposthaufen anlegen
3. Weniger Auto fahren
4. Mehr Bioprodukte essen
5. Stofftaschen benutzen
6. Duschen statt Baden
7. Pfandflaschen kaufen
8. Recyceltes Papier bevorzugen
9. Strom sparen
10. Regionale Produkte kaufen



"Klimawandel ist eine globale Herausforderung, die alle betrifft. Teile deine Ideen mit uns, wie wir den Klimawandel bekämpfen können!"



WAS IST EIN ÖKOSYSTEM?

Ein Ökosystem ist eine Lebensgemeinschaft von Pflanzen und Tieren an einem bestimmten Ort. Manchmal gehören auch Menschen dazu. Der Ort oder Lebensraum ist ebenfalls ein Teil des Ökosystems. Man nennt ihn Biotop.

- Das griechische Wort „Öko“ bedeutet „Haus“ oder „Haushalt“.
- Das Wort „System“ bezeichnet etwas, was miteinander verbunden ist.

Die Naturwissenschaft, die Ökosysteme beschreibt, ist die **Ökologie**. Wie groß dieser Lebensraum ist und was dazu gehört, das bestimmen meistens die Wissenschaftler. Es kommt auch immer darauf an, was man herausfinden will. Man kann einen verrottenden Baumstumpf oder einen Teich als Ökosystem bezeichnen – aber auch gleich den ganzen Wald, in dem sich der Baumstumpf und der Teich befinden. Oder eine Wiese zusammen mit dem Bach, der durch sie fließt. Oder wie auf dem Bild links: Ein Mangrovenbaum im Wasser.

Ökosysteme verändern sich im Lauf der Zeit. Wenn Pflanzen absterben, bilden sie auf dem Boden Humus, darauf können neue Pflanzen wachsen. Wenn sich eine Tierart stark vermehrt, findet sie vielleicht zu wenig Futter. Dann wird es wieder weniger von diesen Tieren geben.

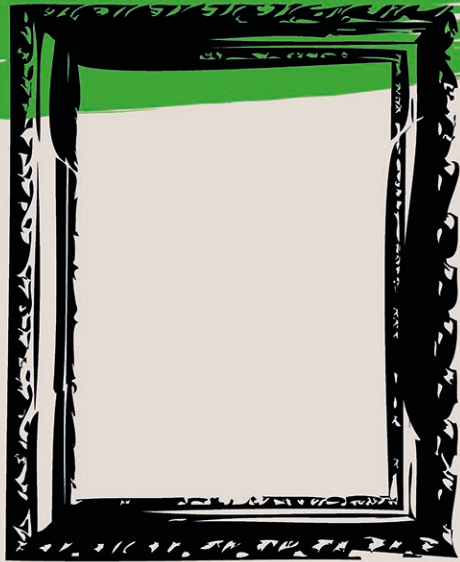
Ein Ökosystem kann aber auch von außen gestört werden. Zum Beispiel ein Bach, wenn eine Fabrik schmutziges Wasser in den Erdboden schüttet. Von dort kann Gift ins Grundwasser kommen, und von dort in den Bach. Vom Gift können Tiere und Pflanzen im Bach sterben. Ein anderes Beispiel ist ein Blitz, der in einen Wald einschlägt und alle Bäume in Brand setzt.

Leider sind viele Ökosysteme auf unserer Welt in Gefahr.

Quelle: „Redout“



What's your story?



17" Fotorahmen 38 x 21,5 cm



Tu du's
PFLANZE einen
BAUM für die Umwelt.
Es ist auch ein sehr originelles
Geburtstagsgeschenk!



80% von Pflanzen und Tier
leben in den Wäldern ganz happily.
Doch holst der Mensch diese Wälder ab,
für Landwirtschaft werden wohl die Böden knapp!
Ein Drittel der Böden ist bereits unfruchtbar!

Der Mensch betreibt gern Monokultur.
Er schädigt die Böden und die Natur,
reduziert damit die Ernteerfolge.
Mehr Wüstenbildung ist die Folge.
Wer schützt denn unsere Ökosysteme?
Was wird aus dem Regenwald?

Sind uns die Bäume wirklich egal?
Sind sie doch nur Holz, Papier und Schuhregal?
So sterben Tier und Insekt
am globalen Klima-Defekt!
Würden die Bäume WLAN produzieren,
würde jeder Mensch in Bäume investieren
und unser Planet wäre schnell gerettet!
Darauf hätt' ich meinen Kopf verwettet!

Doch der Mensch ist nur gewinnorientiert,
vergisst, dass der Baum Sauerstoff produziert!
Der, eigentlich und mit Gewähr,
für uns so lebenswichtig wä!
Das größte Problem aller Menschen: ihre Dummheit!
Seht ihr nicht, wie unsere Erde uns
mit dem Kollaps droht?
Es erleben doch schon so viele Menschen
wirklich große Not!

Auszug aus dem Musical „Seht ihr die Zeit auch?“ der Jugendbühnen „Freunde für Umweltschutz“

THE LARGEST LESSON OF THE WORLD

**„Für welche Seite
entscheidest du dich?
Denk an die Konsequenzen!“**



Tu du's
**Sei MUTIG genug,
dich
zu VERÄNDERN!**



**Niemand hat gesagt, dass es einfach
werden wird, aber es lohnt sich!**



Caritas

**Austrian
Development
Cooperation**

MIND. This document has been produced with
the financial assistance of the European Union.

„THE LARGEST LESSON OF THE WORLD“

Informations-Collage zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDG)

Idee und Inhalte:
Jugendbotschafter*innen für UN-Kinderrechte & SDG
der Caritas Auslandshilfe
Information zu Workshops und Ausstellung bei
Projektleiterin: Nico Kantner, nicole@upcs.at

Träger:
Caritas Vorarlberg, Kommunikationsabteilung, Feldkirch
caritas-vorarlberg.at

Grafische Leitung: Petra Mittempergher
Grafik: zrechtrucka.eu & liepertgrafikweb.at
Zeichnungen: Nico Kantner & Miriam Egger
Messebau und Druck: xigital.at

Material:
Holzwände wiederverwendet aus der SDG-Lounge
des „R20 Austrian World Summit“ in Wien sowie
Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft



Förderung der IT-Elemente:

**Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie**



THE LARGEST LESSON OF THE WORLD